



**MEDIENPÄDAGOGISCHE
LERNKARTEN**

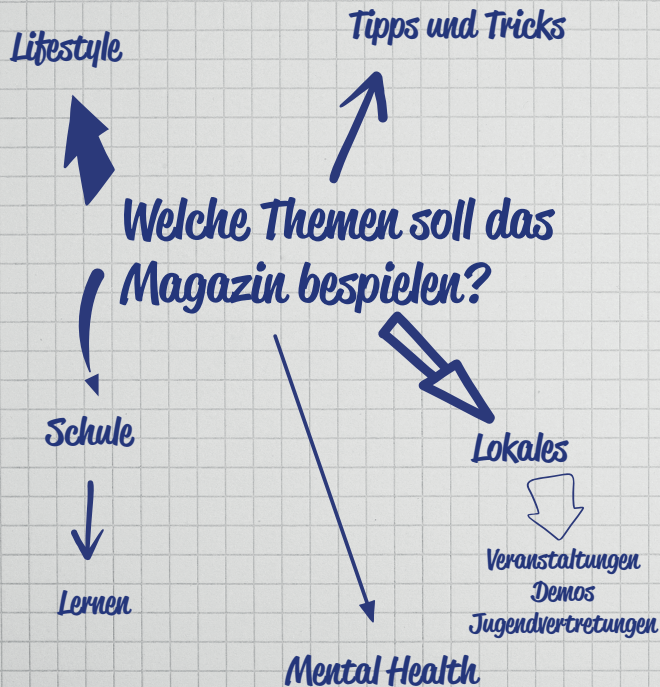
Erstellung eines Onlinemagazins

Mit diesem Lernkartenset begleiten wir
dich Schritt für Schritt bei der Erstellung
eines Onlinemagazins.





Medienzentrum Frankfurt



Hinweis



Die Themenfindung ist eine der grundlegenden Aufgaben vor der Veröffentlichung eines Onlinemagazins. Die Leser:innen sollen wissen, was sie erwartet. So baut sich nach und nach eine feste Zielgruppe auf. Hierfür ist es etwa auch sinnvoll feste Rubriken aufzubauen und sich erstmal auf wenige zu beschränken, die aktiv bespielt werden sollen.

Aufgabe



Erstelle eine begründete Übersicht, welche Themen das Onlinemagazin behandeln soll.

Sammelt gemeinsam die Stärken eures Teams und bastelt daraus eine Mind-Map, die euch einen Überblick gibt, welche Themen ihr im Rahmen eures Onlinemagazins behandeln könnt.



Medienzentrum Frankfurt



Chefredakteur:in

Chefredakteur:innen sind für die Leitung des Magazins zuständig. Hier kommen viele wichtige Aufgaben zusammen, wie

- Einladung zu Redaktionskonferenzen
- Gegenlesen von Texten der Redakteure
- Deadlines setzen und einhalten



Redakteur:in

Redakteur:innen leisten den Hauptteil der inhaltlichen Arbeit. Darunter fallen:

- Verfassen von Texten
- Recherchieren von Inhalten durch Hintergrundgespräche und Quellenanalyse



Designer:in

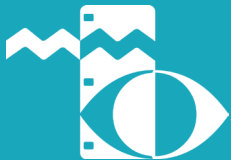
Designer:innen bringen die erarbeiteten Texte in Form. Konkret heißt das:

- Verwaltung der Webplattform, auf der die Texte veröffentlicht werden sollen.
- Entwicklung eines einheitlichen wiedererkennbaren Stils

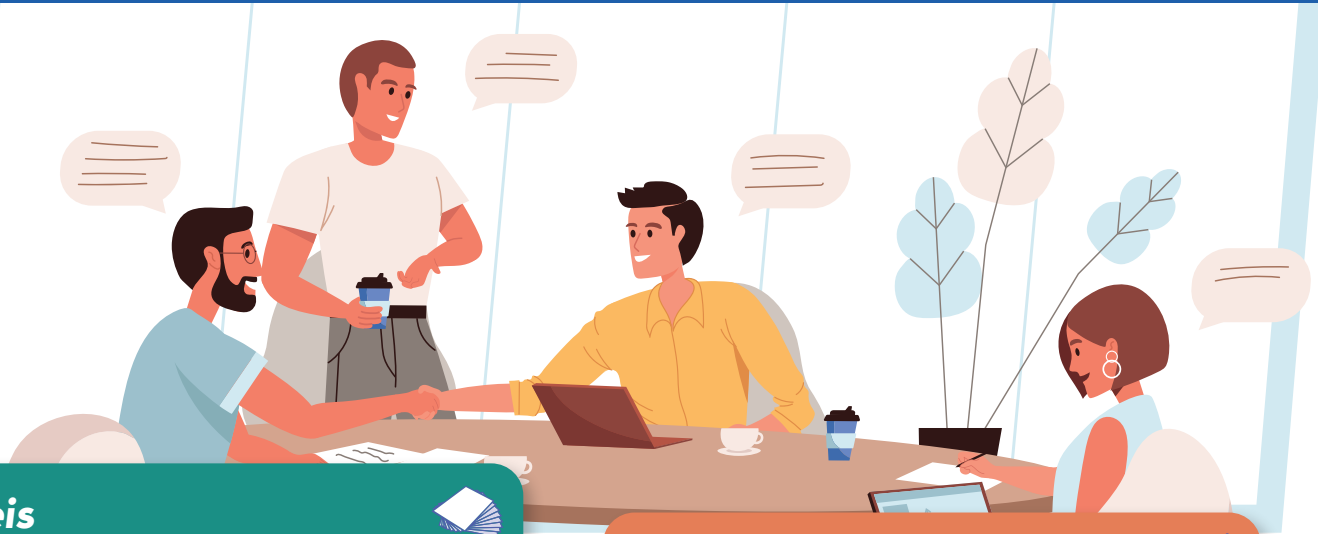


Medienzentrum Frankfurt





Medienzentrum Frankfurt



Hinweis



Die Redaktionskonferenz ist der Kern der Zusammenarbeit in einer Redaktion. Hier werden gemeinsam die Texte der nächsten Ausgabe besprochen. Zudem werden schon neue Themen für die Ausgabe danach gesucht. Die Entscheidungen sollten dabei in einem demokratischen Rahmen stattfinden, um alle teilhaben zu lassen.

Aufgabe



Führt eine Redaktionskonferenz durch, auf der ihr einerseits die Rollen (siehe Lernkarte 2) und Themen (siehe Lernkarte 1) bis zur nächsten Redaktionskonferenz unter euch aufteilt (z.B.: Wer schreibt welchen Beitrag?). Einigt euch ebenfalls auf einen gemeinsamen Termin für die nächste Redaktionskonferenz.



Medienzentrum Frankfurt

Produktion von Beiträgen – Beitragsarten

5

Bericht

Ein Bericht ist die einfachste Art ein Thema zu vermitteln. Hier wird aus neutraler Perspektive ein Sachverhalt erklärt.

Kurzgeschichten

Abseits von Tatsachenberichten kann auch Fiktion helfen, um gewisse Themen zu vermitteln. Dafür sind Kurzgeschichten ein passendes Medium. Sie präsentieren gesellschaftliche Probleme in ansprechender Form und ermöglichen so einen anderen Zugang zu Themen, als es journalistische Texte ermöglichen.

Kommentar

Der Kommentar ist ein Meinungsbeitrag. Hier ist das Ziel nicht die objektive Wiedergabe eines Sachverhalts, sondern die individuelle Sicht des Autors zu präsentieren. Ein Kommentar muss deshalb klar als solcher kenntlich gemacht werden. Wiederkehrende Kommentare derselben Autor:innen bezeichnet man als Kolumne.

Interviews

Interviews mit relevanten Persönlichkeiten sind eine gute Möglichkeit ihnen und ihren Meinungen eine ungefilterte Plattform zu geben und zugleich kritische Fragen und Anmerkungen zu stellen.

Aufgabe



Suche dir eine geeignete Beitragsart für dein Thema / deinen Artikel aus der Redaktionskonferenz aus. Schreibe eine Begründung auf, wieso du diese Beitragsart für deinen Artikel ausgewählt hast.



Medienzentrum Frankfurt

Ohne eine intensive und gute Recherche ist es praktisch unmöglich einen Beitrag zu verfassen. Die Recherche stellt damit einen wesentlichen Teil der Arbeit da. Hier findest du zwei Tipps für deine inhaltliche Recherche.

1

„Von Außen nach Innen recherchieren“

„Außen“ meint Quellen, die eurem Themenkomplex vor allem neutral gegenüberstehen. Von diesen Quellen könnt ihr euch nun zunehmend in das „Innere“ vorarbeiten. Hier bietet es sich an Interessenvertreter:innen oder andere direkt vom Thema betroffene Menschen zu Rate zu ziehen, um auch persönlichere Meinungen einzufangen.

2

„Auch mal zum Ende kommen“

Das Wichtigste ist es, irgendwann auch mal ein schlüssiges und sinnvolles Ende zu finden. Natürlich ist es immer sinnvoll viele Informationen zu sammeln. Gleichzeitig müssen alle Infos aber auch in ein sinnvolles Setting gebracht werden, sodass der oder die Leser:in problemlos in das Thema hereindringt. Bei zu vielen „Brandherden“ ist der Text oft schwerlich erfassbar. Versuche deshalb nicht in eine Endlosrecherche zu verfallen, die du letztlich nicht verwerten kannst.

3

Zentrale Fragestellungen

Damit deine Recherche nicht ausartet sind zentrale Leitfragen sinnvoll. Sie geben dir bereits im Vorhinein eine klare Struktur in deine Arbeit und verhindert zudem dass du zu keinem Ende kommst.



Medienzentrum Frankfurt

Produktion von Beiträgen – Seriöse Quellen finden

7

Eine Quelle ist der Ursprung einer Information, die du in deinem Text verwendest. Ein guter Zeitungsartikel basiert auf nachprüfbaren und wasserdichten Quellen. Vertrauen ist ein wertvolles Gut, welches man sich gegenüber seiner Leser:innen langsam und nachhaltig aufbauen muss.

Quellen für deine Texte findet man in der **Fachliteratur**, anderen **journalistischen Texten** und natürlich im selbstgeführten **Interview**, mit direkten Betroffenen oder Expert:innen, dessen Informationen man weiterverwertet. Auch **Pressemitteilungen**, **Polizeiberichte** und Ähnliches haben oft einen hohen Informationsgehalt. Natürlich ist das Internet für uns alle kein Neuland und bietet hier sehr viel Potenzial. Egal wo man recherchiert: Es ist immer Vorsicht geboten und alle Quellen sind stets kritisch zu betrachten. Hier helfen drei Leitfragen:

Werden verschiedene Meinungen vertreten?

Ein guter journalistischer Artikel betrachtet in der Regel beide Seiten. Wenn nur eine Seite stark hervorgehoben wird, ist Vorsicht geboten.

Werden die Infos selbst mit Quellen belegt?

Steht am Anfang beispielsweise eine wissenschaftliche Studie? Falls ja, ist deren Methodik transparent?

Wer veröffentlicht die Information?

Ist die Institution oder Person welche die Information veröffentlicht vertrauenswürdig?

Aufgabe

Begib dich nun mithilfe der vorherigen und dieser Seite auf der Suche nach Quellen für deinen Artikel.





Medienzentrum Frankfurt

Produktion von Beiträgen – Gliederung

8

Selbstverständlich ändert sich der Aufbau mit jeder Beitragsart. Für einen klassischen Zeitungsartikel lässt sich jedoch ein einfaches Konstrukt befolgen:

Einleitung

Die Einleitung ist der Ansporn zum Lesen! Bereits in den ersten Sätzen sollten alle wichtigen Ergänzungsfragen (Besser bekannt als W-Fragen) abgehandelt werden.

Was ist passiert? **Wer** ist beteiligt? **Wo** ist das Ganze passiert? **Wie** (= auf welche Art und Weise)?

Warum ist das passiert?

Hauptteil

Im Hauptteil kannst du nun die anfänglich angeschnittenen Ergänzungsfragen weiter ausführen und in einer logischen und nachvollziehbaren Struktur weiter erläutern.

Dabei kannst du entscheiden, ob du einen chronologischen Ablauf wählst oder Ereignisse in eine Argumentationskette verwandest.

Ende

Das Ende sollte einen Ausblick auf die Zukunft geben. So kannst du sachlich die Folgen des Ereignisses beschreiben.

Aufgabe



Erstelle nun aus den gesammelten Informationen deiner Recherche (siehe vorherige Lernkarte) eine dreiteilige Gliederung, wie hier dargestellt.



Medienzentrum Frankfurt

Produktion von Beiträgen – Schreiben und Erstellen

9

Nach all der Recherche ist es endlich soweit: Nun geht's ans Schreiben! Gutes Schreiben ist klare Übungssache und nicht von dem einen auf den anderen Tag zu erlernen. Hier drei Tipps für deinen Schreibprozess:

1

Schreibe zunächst ins „Unreine“ und verbessere danach.

Perfektion ist nie das Ziel. Der schwerste Schritt ist oft den Schreibprozess anzustoßen. Nach der vollendeten unreinen Formulierung, kannst du immernoch überarbeiten und anpassen.

2

Metaphern sind schön! Aber bitte eigene.

Aus Metaphern ist oft die Luft raus. Viele Menschen hören direkt auf zu lesen, wenn zum Beispiel eine Fläche mit der Größe des Saarlandes verglichen wird. Finde stattdessen eigene Vergleich: Schreiben ist ein kreativer Prozess, welcher über das plumpe Wiederholen von bereits bekannten Stilmitteln hinausgehen sollte.

3

Haltet euren Ton.

Eine gewisse Polemik kann – ebenso wie ein sehr sachlicher Tonfall – durchaus zum Lesegenuss des allgemeinen Publikums beitragen. Es ist aber wichtig, diesen Ton beizubehalten und ihn bewusst zu verwenden. Gleiches gilt hinsichtlich des verwendeten Vokabulars.

Aufgabe



Nun ist es soweit! Schreib auf Grundlage deiner Recherche und deiner Gliederung (siehe vorherige Seite) den Artikel.



Medienzentrum Frankfurt

Verbreitung und Veröffentlichung – Webseite

10

Es gibt eine Vielzahl von (kostenfreien) Veröffentlichungsmöglichkeiten. Es sollte sich frühzeitig für eine entschieden werden. Das Erstellen einer eigenen Webseite ist mittlerweile kein Zauberwerk mehr. Mit Anbietern wie Jimdo, Wix oder auch Wordpress lassen sich funktionale Webseiten auch kostenlos erstellen.

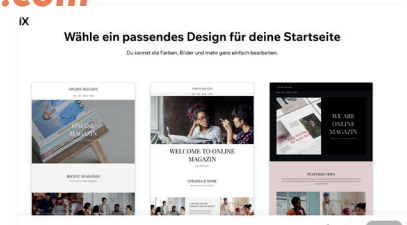
Man wird hier kleinschrittig mit Hilfe vorgefertigter Beispiel-Seiten bis hin zur Veröffentlichung geführt. Bei Jimdo und Wix handelt es sich um kommerzielle Anbieter. Wordpress ist eine Open Source Anwendung und bietet entsprechend auch an Webseiten ohne einen Banner zu erstellen, der auf die kostenfreie Version hinweist.

Hinweis

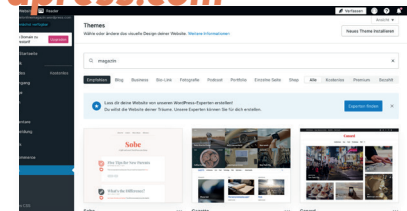


Wenn ihr Geld zur Verfügung habt, ist es zudem sinnvoll sich Gedanken über ein kostenpflichtiges Webseitenangebot zu machen. So könnt ihr zum Beispiel die Adresse eurer Webseite selbst bestimmen. Falls ihr minderjährig seid, tut dies jedoch nur in Rücksprache mit den Betreuer:innen eures Projekts oder euren Erziehungsberechtigten.

Wix.com



Wordpress.com



Jimdo.de





Medienzentrum Frankfurt

Eine Webseite alleine reicht oft nicht aus um das Publikum zu erreichen. Das Magazin sollte deshalb auch auf Social Media präsent sein, um dort die Zielgruppe zu erreichen. Die aktuell angesagtesten Social-Media-Apps ändern sich regelmäßig. Hört euch deshalb am besten bei den Menschen um, die ihr erreichen wollt, was sie regelmäßig nutzen.

Auf den Plattformen könnt ihr nun Grafiken und Videos veröffentlichen, die auf die neuen Beiträge auf der Webseite aufmerksam machen.



Aufgabe

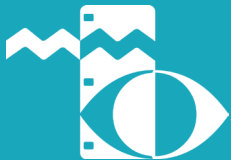


Startet eine kleine Umfrage in eurem Freundeskreis, welche Social-Media-Apps am meisten genutzt werden.

Aufgrund der Algorithmen laufen Videos von Personen die in 20-30 Sekunden über Inhalte erzählen meist am besten.

Mit einem Post im Feed auf Instagram oder Facebook könnt ihr bereits eine erste Zusammenfassung des Posts geben.

Die Story-Funktion bei Instagram ermöglicht es euch Links einzubinden. So könnt ihr direkt auf den Artikel verweisen.



Medienzentrum Frankfurt



Alles hat Auswirkungen!

Grundsätzlich solltest du dir vor der Verbreitung im Klaren darüber sein, was eine Veröffentlichung für Auswirkungen hat. Falls du minderjährig bist, solltest du vorher also mit deinen Eltern darüber reden. Auch ein erwachsener Betreuer kann hier helfen.



Persönlichkeitsrechte beachten

Wenn ihr über andere Menschen berichtet, denkt dran, dass es sich um echte Personen mit Gefühlen und einem Leben handelt. Kritischer Journalismus ist wichtiger Teil einer Demokratie, aber haltet euch stets an die Wahrheit und bedenkt, welche Auswirkungen eine Veröffentlichung für die betroffenen Personen haben kann. Im Zweifel fragt vorher, ob ihr den Namen der Person veröffentlichen könnt und anonymisiert ihn ansonsten. Klar ist auch: Falsche Behauptungen über andere Menschen aufstellen geht gar nicht!

Hinweis



Am Anfang werden nicht sonderlich viele Leute auf eure Artikel aufmerksam werden. Das wird sich aber mit der Zeit ändern. Kontinuität hilft, um sich ein breites Publikum aufzubauen. Bleibt dran!



Medienzentrum Frankfurt